

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



AKTION: MUT ZUR WUT

Aufruf der Frauenbeauftragten im Ostalbbreis - Freitag, 15. Januar 2016. Seite 2



YOUNG POWER DAY

Sonntag, 24. Januar 2016, 12 bis 18 Uhr, Sportzentrum im Greut. Seite 2



OPER IM THEATERING

Nabucco mit Chören aus der Region in der Stadthalle Aalen am 24. Februar 2016. Seite 3



THEATERRING AALEN

Homo Faber - Noch Karten für die Vormittagsvorstellung erhältlich. Seite 3



STELLENANGEBOT

Verstärkung für die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen gesucht. Seite 3

AALEN PRÄSENTIERT SICH AUF DER CMT IN STUTTGART VOM 16. BIS 24. JANUAR 2016

AALEN - Sonne satt und zwei UNESCO-Auszeichnungen

Urbanes Flair, reizvolle Umgebung und die meisten Sonnenstunden sämtlicher Städte in Nordwürttemberg: so lassen sich knapp die auffälligsten Eigenschaften von Aalen zusammenfassen. Dass kürzlich die Schwäbische Alb zum UNESCO-Geopark erhoben wurde, macht die Ostalbmropole mit ihren Einrichtungen noch attraktiver. Neben dem Limesmuseum auf dem UNESCO-Welterbe-Gelände bietet der Tiefe Stollen im Stadtbezirk Aalen-Wasseralfingen als größtes Besucherbergwerk in Baden-Württemberg brandneue Informationen zum Thema Geopark. Ein weiterer Besuchermagnet ist Schloss Fachsenfeld mit seinem weitläufigen Landschaftsgarten und seinem einzigartigen Ambiente.

relle Besonderheiten, wie eine bedeutende Sammlung von Bildern des südwestdeutschen Impressionismus oder der 7,8 ha große Schlosspark, der ein botanisches Kleinod erster Güte ist.

FREILICHTTHEATER

Mit überdurchschnittlich vielen Sonnenstunden verwöhnt, ist Aalen ein idealer Ort für Veranstaltungen im Freien. Als Freilichtpremiere präsentiert das Theater der Stadt Aalen am Samstag, 2. Juli 2016 im Hof von Schloss Wasseralfingen die rasante Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni. Irrungen und Wirrungen in einem Florentiner Gasthof: Die intelligente und verführerische Wirtin Mirandolina muss den Laden alleine schmeißen. So spielt sie mit ihren Reizen, um möglichst vielen Gästen – meist adlige Männer – anzulocken und ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Das Spiel um Liebe, gesellschaftliche Anerkennung und Geld nimmt seinen Lauf und endet mit einer Überraschung! Bereits im Mai lädt das Theaterensemble ein zu dem Spaziergang „Forza Italia“ durch den Park von Schloss Fachsenfeld. Dabei wagen die Theatermacher einen Blick auf Italien zwischen Klassik und Moderne, zwischen Gesang und Literatur und zwischen Poesie und Lächerlichkeit.

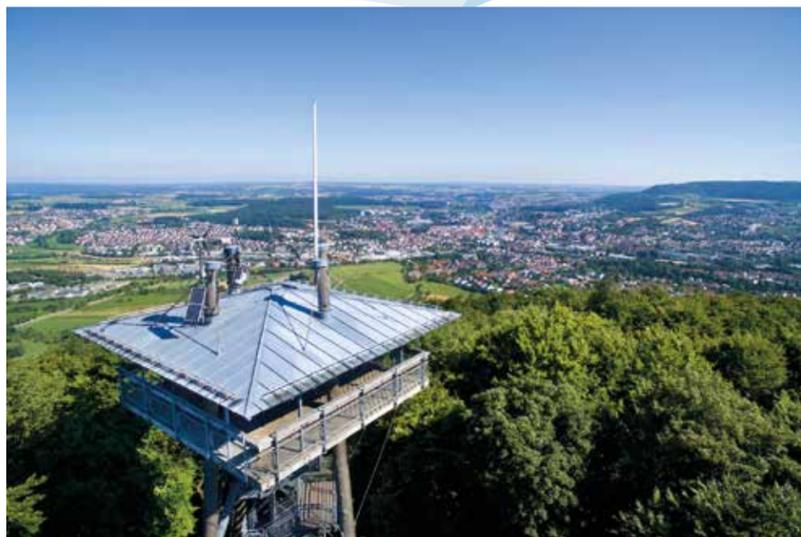
SEHENS.WERT!

Das Limesmuseum mit seinem archäologischen Park bietet interessante Einblicke in jene Epoche, in der sich in Aalen das größte römische Reiterkastell nördlich der Alpen befand. Das zentrale Museum in Süddeutschland für das römische Leben am Limes, wird ab August 2016 runderneuert. Zwar wird die Dauerausstellung geschlossen, doch können der archäologische Park, die Reiterbaracke sowie das museumspädagogische Angebot weiter besucht und gebucht werden.

Die römische Vergangenheit lebt auch in den Limes-Thermen Aalen wieder auf. Vier Innen- und ein Außenbecken, gestaltet ganz nach römischem Vorbild, werden von prickelndem, 34° Celsius warmem Thermalwasser aus den Tiefen der Schwäbischen Alb gespeist. Mit der großzügigen Sauna- und Wellnesslandschaft laden die Limes-Thermen ein zur Entspannung und zum Abtauchen in die Welt des Wohlbefindens.

Die Arbeitswelt der Bergleute lässt sich im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ erleben. Mit vielen Neuerungen zeigt der Rundgang durch die Stollen- und Sandsteinhallen, mit welchen Mühen und handwerklichen Fertigkeiten hier früher Erz und Sand für die Gießereien abgebaut wurde. Neben dem einzigartigen Modell des „Gläsernen Brauenbergs“ der das komplette Bergwerk mit all seinen Strecken und Schächten abbildet, ist die realistische Inszenierung einer Gewinnsprennung unter Tage ein weiteres Highlight.

Die Technik gibt auch in Schloss Fachsenfeld, einem architektonischen Kleinod aus dem 19. Jahrhundert, den Ton an. Denn schließlich war es kein geringerer als der Tüftler Freiherr Reinhard von Koenig-Fachsenfeld, der 1932 das Thema Stromlinie für Fahrzeuge entwickelte. Bei einem Besuch in der „Garage des schnellen Barons“ erfährt man spannende Details über das Prinzip der Luftwiderstandsminderung. Bei einer Führung durch das Schloss eröffnen sich dem Besucher jedoch noch weitere kultu-



Das Aalbaumle ist eines der vielen Touristen-Anlaufpunkte für einen tollen Blick über Aalen

gen.“ steht in der Tradition des Dichters, Musikers und Journalisten Christian Daniel Friedrich Schubart. Pointiert, mutig und manchmal auch provozierend betrachten wortstarke Persönlichkeiten die Welt. Neue Perspektiven öffnen sich. Ob in Lesungen, Liedvorträgen, Gesprächen, Filmen oder auf der Theaterbühne, immer geht es in „wortgewaltig“ wie bei Schubart um Worte, Töne und Meinungen. Das Gesamtprogramm „wortgewaltig 2016“ finden Sie im Internet unter www.aalen.de

KUNST

AALEN WORTGEWALTIG - IN DER TRADITION SCHUBARTS

Die jährliche Kulturreihe "wortgewaltig - Literatur.Musik.Meinungen." wartet auch im März und April 2016 mit einigen Höhepunkten auf. Nur so viel sei schon jetzt verraten: Der Anchorman der Tagesthemen, Thomas Roth, ist am 8. April 2016 um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen zu erleben. Im Gespräch mit dem SWR-Redakteur Dr. Wolfgang Niess berichtet Roth über seine Arbeit und tagesaktuelle Themen.

Ganz in der Tradition des Musikers und Poeten Christian Daniel Friedrich Schubart gastiert Hannes Wader mit seiner neuen Tour „Live“ am 15. April 2016 um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen. Urgestein deutscher Folk-Music, Songwriter oder Liedermacher, welche Bezeichnung man auch wählt: Hannes Wader ist eine Legende! Viele seiner Songs sind Allgemeingut, werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gesungen, wie z.B. „Heute hier, morgen dort“ oder die „Gedanken sind frei“. Wader ist der Autor und Interpret von Liedern, die intimste Empfindungen ausdrücken. Er ist aber auch der politische Mensch, der Stellung bezieht, sich einmischt und damit zu wichtigen Bewegungen in den letzten Jahrzehnten den „Soundtrack“ geliefert hat. Ein wahrhaft wortgewaltiger Liedermacher!

Ausstellung Bettina Bürkle, Klaus Illi Wolkenatem, Pflanzenatem - Rauminstallation mit kinetischen Objekten
Eröffnung: 3. Juli 2016 um 11.30 Uhr
Ausstellungsdauer: 3. Juli bis 11. September 2016

Bettina Bürkle und Klaus Illi verwandeln das Aalener Rathaus mit „Wolkenatem, Pflanzenatem“ in ein atmendes Gebäude. Pflanzenähnliche rote Skulpturen auf dem Boden und hängende Wolkenformationen öffnen und schließen sich in einem beständigen ruhigen Rhythmus. Widersprüchlich nur auf den ersten Blick, bilden bei dieser Installation Kunst, Natur und Technik eine stimmige Symbiose. Für den Betrachter entfaltet sich ein kontinuierlich bewegtes Bild von Werden und Vergehen. Die stetige Veränderung des Gesamtbildes erzeugt ein Gefühl von Lebenslust, ein Fließen von Lebensenergie - fast ein Paradies, das für Momente mit der Vergänglichkeit versöhnt.

Galerie im Rathaus Aalen
Herlinde Koelbl. Kleider machen Leute, Fotografie
Eröffnung: Sonntag, 25. September um 11.30 Uhr
Ausstellungsdauer: 25. September bis 24. November 2016

„Kleider machen Leute“ – im wahrsten Sinn des Wortes. So wie der Schneider aus Gottfried Kellers Novelle an gesellschaftlicher Bedeutung gewinnt, allein dadurch, dass er sich die feinen Kleider eines Adligen auf den Leib schneidert. Und genau dieses Phänomen steht hinter den großformatigen

Porträtaufnahmen von Herlinde Koelbl, die Personen in ihrer Berufskleidung und in ihrer Freizeitkleidung abfotografiert hat. „Die Uniform entindividualisiert den Menschen, aber sie verleiht dem Träger die Gewissheit, einem besonderen Stand, vielleicht sogar einer Elite anzugehören“, so Koelbl. Vom General über die Nonne bis zum Metzger sind Menschen sämtlicher sozialer Schichten vertreten. Die Fotografien werden ergänzt mit persönlichen Gedanken der Porträtierten zum Thema Kleidung.

FESTE

Auf dem Internationalen Festival am 9. und 10. Juli begegnen sich Kulturen aus drei Kontinenten. Folklore und kulinarische Spezialitäten sorgen für ein internationales Flair und vielen interessanten Eindrücken.

Vom 1. Juli bis 28. August heißt es „Aalen City Blüht“ – Handwerklich. Die Innenstadt verwandelt sich wieder in ein Blumenmeer und man die tollsten Kombinationen von blumen- und Handwerkskunst in der historischen Altstadt von Aalen bestaunen.

Die „Reichsstädter Tage“ sind das größte Stadtfest der Region. Vom 9. bis 11. September lädt die Stadt Aalen zum Feiern ein. Aus den Bereichen Musik, Tanz und Sport ist für jeden etwas dabei. Auch die Partnerstädte lassen es sich nicht nehmen und kommen zu diesem großen Ereignis nach Aalen, um sich mit ihren regionalen Spezialitäten zu präsentieren.

Unter dem Titel „Viva Romana“ demonstrieren am 24. bis 25. September römische Handwerker, Musiker und Künstler an Ständen rund um das Haus der Stadtgeschichte römische Lebensart.

Ganz im Zeichen des Jazz zeigt sich Aalen Anfang November. Der Verein Kunterbunt arbeitet fieberhaft an dem ultimativen Programm für das Aalener Jazzfest, bei dem wieder die internationale crème der Szene in der Ostalbmropole erwartet wird.

INFO

Tourist-Information Aalen
Reichsstädter Straße 1
73430 Aalen
Telefon: 07361 52-2358
Mail: tourist-info@aalen.de

Die TG Erlebnisregion Schwäbische Ostalb präsentiert sich gemeinsam mit dem Ostalbkreis und den Kooperationspartnern Ries-Ostalb, Gastliches Härtsfeld und Sagenhafter Albuch sowie den Städten Aalen und Ellwangen auf der CMT in Stuttgart, die vom 16. bis 24. Januar 2016 auf dem Messegelände beim Flughafen stattfindet. Sie öffnet täglich von 10 bis 18 Uhr ihre Tore.

<http://www.messe-stuttgart.de/cmt>

RATHAUS-TIEFGARAGE WIRD SANIERT

Komplettspernung ab Mitte Januar 2016 erforderlich

AB MÄRZ SPERRUNG RATHAUSVORPLATZ UND HAUPTINGANG RATHAUS

Im September wurde mit der Sanierung der Rathaus-Tiefgarage begonnen. Die hohe Auslastung über die Jahre (mehr als 250.000 Einfahrten im Jahr) macht eine Generalüberholung dringend erforderlich. Nach Abschluss der Arbeiten im Bereich der Tiefgarage unter dem Torhaus und dem KUBUS am Markt (ehem. Kaufring) beginnt nun die Sanierung der Bereiche unter dem Rathaus. Seit dem 11. Januar bis voraussichtlich 31. Mai 2016 muss die Rathaus-Tiefgarage komplett gesperrt werden.

Die Stadtverwaltung hat zusätzliche Parkflächen bereitgestellt. Es stehen rund 40 Parkplätze auf dem neuen Parkplatz an der Bischof-Fischer-Straße zur Verfügung. Entlang der Stuttgarter Straße wurden weitere Parkplätze stadtauswärts eingerichtet.

An den Wochenenden stehen in der Tiefgarage des Landratsamtes am Samstag von 8 Uhr bis 18 Uhr rund 160 gebührenpflichtige Parkplätze auf zwei Ebenen zur Verfügung. Des Weiteren sind in der Tiefgarage der Kreissparkasse Hauptgeschäftsstelle in der Bahnhofstraße an den Samstagen von 8.30 bis 18 Uhr 70 gebührenpflichtige Parkplätze nutzbar.

Die Sonderöffnung der Tiefgaragen an den Wochenenden bleibt bis zum Abschluss der Sanierung der Rathaus-Tiefgarage bestehen.

SPERRUNG FUSSWEG NEBEN TIEFGARAGENRAMPE UND RATHAUSVORPLATZ

Ab Ende Januar muss der Fußweg von der Gmünder Straße zum Rathaus entlang der Einfahrt zur Tiefgarage gesperrt werden. In diesem Zusammenhang müssen auch die Fahrradboxen an der Abfahrt zur Rathaus-Tiefgarage abgebaut werden. Es wird darum gebeten, ab dem 11. Januar keine Fahrräder in den Boxen abzustellen.

LÄRMENTWICKLUNG

Bedingt durch die Bauarbeiten kann es ab dem 25. Januar zu stärkeren Lärmentwicklungen im Rathaus kommen. Dies betrifft vor allem die Ämter im Erdgeschoss des Rathauses, wie das Bürgeramt, das Standesamt, die Abteilung für Zuwanderung und Integration und die Stadtkasse.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für mögliche Unannehmlichkeiten.

Wasseralfinger Krämermarkt am Montag, 18. Januar 2016

Der Krämermarkt am Montag, 18. Januar 2016 findet wieder ab 8 Uhr auf dem Stefansplatz statt.

Zum regen Marktbesuch wird die Bevölkerung freundlich eingeladen. Der gesamte Stefansplatz bleibt aus diesem Grund für den Autoverkehr an diesem Montag von 6 Uhr bis 20 Uhr gesperrt.

Wir bitten um Beachtung und Einhaltung der Verkehrsbeschränkungen



Das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ ist das Größte Besucherbergwerk in Baden-Württemberg.



MUSIKSCHULE

Vorbereitungskonzert der Teilnehmer des Regionalwettbewerb Jugend musiziert 2016.

Montag, 18. Januar 2016 | 17.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Sitzkissenkonzert für die Kleinen und die Großen.

Donnerstag, 21. Januar 2016 | 17.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Wie lernt man mehrere Sprachen gleichzeitig? Mit Malgorzata Müller. Anmeldung erforderlich!

Freitag, 15. Januar 2016 | 18 Uhr | Torhaus

Sonntagvorlesung: Schlaganfall - Wie kann ich mich schützen? Mit Prof.-Doz. Dr. med. Eric Jüttler. Kostenlose Eintrittskarten erhältlich bei der VHS Aalen bis Freitag, 15. Januar 2016, 12 Uhr.

Sonntag, 17. Januar 2016 | 11 Uhr | Torhaus

Vortrag: Hindutva - Hindunationalismus in Indien mit PD Dr. phil.habil Renate Syed.

Montag, 18. Januar 2016 | 18 Uhr | Hochschule Aalen

Vortrag: Jungs sind einfach genial! Mit Ulrike Altmann.

Dienstag, 19. Januar 2016 | 19.30 Uhr | Torhaus

Karten zu den Vorträgen sind an der Abendkasse erhältlich.

STADTBIBLIOTHEK

Ausstellung: „Die schönsten deutschen Bücher 2015“

In diesem Jahr präsentiert die Stadtbibliothek wieder die von der Stiftung Buchkunst prämierten schönsten deutschen Bücher. Bewertet wurden die vielfältigen ästhetischen wie funktionalen Ansprüche, die an Bücher gestellt werden, sowie die gelungene Verbindung von Inhalt und Form. Die von einer unabhängigen Fachjury für ihre vorbildliche Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung prämierten Bücher sind von Dienstag, 12. bis Samstag, 30. Januar 2016 im 1. OG der Stadtbibliothek Aalen zu sehen.

LOKALE AGENDA

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe trifft sich am Dienstag, 19. Januar 2016 um 19 Uhr in der VHS Aalen zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.



FUNDSACHEN

Katze, EKH, Fundort: Dewangen. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Kontaktlinsen; Brille „Etnia Barcelona“; Brille, schwarz; Halskette doppelreihig; Halskette; Armbanduhr „Boccia“; Uhr, schwarz „Ice Watch“. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

AKTION MUT ZUR WUT AM FREITAG, 16. JANUAR 2016, 17 UHR, RATHAUSVORPLATZ

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter



Seit dem 31. Dezember 2015 hat sie ein Neues dazu bekommen: auf belebten Plätzen rotten sich Horden von angetrunkenen Männern zusammen und umzingeln zufällig anwesende Frauen – sie bestehlen, sie belästigen, sie begripschen und vergewaltigen diese. Niemand kommt den Frauen zu Hilfe - das, was passiert, wird offensichtlich entweder gar nicht wahrgenommen oder aber in seiner Dimension nicht erkannt.

Diese seither oft zitierte „neue Dimension“ liegt nicht etwa darin, dass Frauen massiv von angetrunkenen Männern belästigt werden, das gibt und gab es schon immer, gerade in Zeiten, in denen überhöhter Alkoholkonsum gesellschaftlich nicht geächtet wird, also beispielsweise zu Silvester, Fasching oder beim Oktoberfest. Frauenberatungsstellen wissen zu Genüge darüber zu berichten! Die neue Dimension besteht darin, dass es sich um massive Gewalt im Beisein von Hunderten von Menschen handelt – dort also, wo Frauen sich üblicherweise am sichersten wähnten, wo sie am schnellsten Hilfestellung von Außenstehenden erwarteten, und wo sie sich von vorneherein vor Übergriffen eher geschützt sahen. Seit Silvester 2015 haben Frauen dieses Sicherheitsgefühl dort auch nicht mehr. Es ist kein Verlass auf eine Kultur des Hinschauens und der Zivilcourage. Es ist klar, dass sexuelle Übergriffe gegen Frauen überall und immer passieren können, und dass kein oder kaum Schutz vorhanden ist - und die-

se Tatsache ist unerträglich! Frauen im öffentlichen Raum sind gefährdet, ob bei politischen Aktivitäten oder beim Feiern. Dies ist eine weltweite Tatsache. Die Täter sind Männer: Männer mit und ohne Migrationshintergrund; Männer mit und ohne Fluchterfahrung. Es sind Männer, die offensichtlich kulturübergreifend keinen Respekt vor Frauen haben und für die Geschlechtergerechtigkeit nicht existiert. Abhilfe tut Not, nicht erst seit Silvester. Gewalt gegen Frauen muss benannt und geächtet werden, wo auch immer und von

wem sie ausgeführt wird - dies fordert ein klares Eintreten für unsere Werte, seitens des Rechtsstaates, seitens der Polizei - aber auch von jedem und jeder Einzelnen, denn es gibt überhaupt niemanden, der sie nicht kennt - sei es aus eigenen Erleben als Opfer oder durch Beobachten solcher Taten: Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter - auch in Deutschland.

Die Frauenbeauftragten im Ostalbkreis: Nicole Bühler, Ellwangen, Elke Heer, Schwäbisch Gmünd, Uta-Maria Steybe, Aalen

Aktion Mut zur Wut!

Die Frauenbeauftragten im Ostalbkreis rufen auf zur Aktion: Mut zur Wut! Damit wollen wir aufmerksam machen auf das allgegenwärtige Thema Gewalt gegen Frauen in seinen vielfältigen Erscheinungsformen. Wir verurteilen die Vorkommnisse in Köln als einen schwerwiegenden Angriff auf die Gleichberechtigung der Frauen in unserem Land und als massive Menschenrechtsverletzung, der auf allen Ebenen mit der vollen Härte der Gesetze entgegen zu treten ist. Ungeachtet der Herkunft und Nationalität der Täter dürfen derartige Gewalt legitimierende Männlichkeitsnormen nicht toleriert werden! Sexuelle Gewalt gegen Frauen wird hier zum Symbol der Nichtachtung demokratischer Staatssysteme und demokratischer Grundrechte. Wir alle sind gefordert, diesen Menschenrechtsverletzungen, die auf Frauenverachtung und -diskriminierung basieren, entschieden entgegenzuwirken.

Unter dem Motto „Mut zur Wut“ wollen wir symbolisch Kraft schöpfen und versammeln uns am Freitag, 15. Januar 2016 um 17 Uhr vor dem Rathaus Aalen

Bitte bringen Sie Gefäße mit, mit denen Sie aus dem Rathausbrunnen schöpfen können und die wir um den Brunnen als „Mahnmal“ stehen lassen können.

BEVÖLKERUNGSPROGNOSE

Aalen wird weiter wachsen!

„Aalen wird weiter wachsen! Wir entwickeln uns also gegen den Trend, der eine Schrumpfung gerade im eher ländlich strukturierten Gebieten vorhersagt. Wir wachsen auch in unseren Teilorten!“, freut sich OB Thilo Rentschler über die auf das Jahr 2025 hin berechneten Prognosedaten. Auf der Basis der Bevölkerungsbewegungen der Jahre 2010 bis 2014 hat der freie Statistiker Tilman Häuser aus Tübingen, der am 28. Januar in öffentlicher Gemeinderatssitzung einen erläuternden Vortrag zur Prognose halten wird, die bis-

herigen Daten aus dem Jahr 2009 überarbeitet.

Der Kernstadt werden dabei ebenso wie den Teilorten Waldhausen, Wasseralfingen-Mitte, Dewangen und Unterrombach starke Wachstumsimpulse zugeschrieben. Ein wesentlich geringerer Rückgang als erwartet ist bei den unter 3-jährigen Kindern zu verzeichnen und auch die 10-18-jährigen Jugendlichen werden bis 2022 abnehmen, anschließend dann aber wieder an Zuwachs gewinnen. Alle anderen Alterkohorten sch-

reiben positive Zuwachszahlen. Wie bereits in der letzten Prognose steigen die Zahlen am deutlichsten bei den hochbetagten Menschen in unserer Stadt mit einem Plus von knapp 30%, dies sind über 500 Personen mehr in der Altersgruppe ab 85 Jahren. Aber auch die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter wird weiter zunehmen, hier insbesondere die jungen Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren.

Besonders wichtig für Kindergarten- und Schulplanung ist der Blick auf die Kinder ab

3 Jahren. Hier ist ein deutliches Plus zu sehen bei den 3 bis 6-jährigen potentiellen Kindergartenkindern, während die Schulkinder zunächst bis etwa 2018 abnehmen, dann die Zahlen aber wieder ansteigen.

„Nur auf der Basis solcher aktualisierten Prognosezahlen ist eine verlässliche Kindergarten-, bzw. Schulentwicklungsplanung möglich und damit eine zukunftsorientierte Quartiersentwicklung“, gibt Uta-Maria Steybe, zuständig für das Quartiersmanagement der Stadt, zu bedenken.

EIN SPORTEIGNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

14. „Sparkassen Young Power Day“ in Aalen



Der „Iron Man“ ist einer der beliebten Attraktionen beim Young Power Day.

Foto: Stadt Aalen

Seit 2004 findet im Januar der beliebte „Sparkassen Young Power Day“ statt, eine Veranstaltung im Rahmen des Kursangebotes von „Aalen Sportiv“. Der Young Power Day richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahre, die kostenlos das vielfältige Angebot der Aalener Sportvereine ausprobieren können. In Kooperation mit neun Sportvereinen, dem DAV Sektion Aalen, dem DJK-SV Aalen, Fun e.V. Aalen, TSV Wasseralfingen, VfR Aalen, TSG Hofherrnweiler-Unterrombach, Reitverein Aalen, MTV Aalen und der Handballgemeinschaft Aalen-Wasseralfingen.

Einen Tag lang stehen am Sonntag, 24. Januar 2016 von 12 bis 18 Uhr im Sportzentrum „Greut“ attraktive Sportangebote und Großspielgeräte zum Ausprobieren zur Verfügung. Zusätzlich präsentieren die teilnehmenden Vereine ihr Leistungsspektrum auf

einer Showbühne mit Tanz- und Sportvorführungen.

Im Sportzentrum „Greut“, in der Ulrich-Pfeifle-Halle, der Reiner-Schwebel-Kletterhalle und in der Reithalle Aalen laden abwechslungsreiche, spannende und sehr interessante Sportangebote zum zwanglosen Ausprobieren ein.

NEUN AALENER SPORTVEREINE STELLEN SICH VOR

Im Hallenteil 1 der Ulrich-Pfeifle-Halle lädt der FUN e.V. Aalen zum Spielen mit großen und kleinen Bällen ein. Ein Einblick in die Sportart Tischtennis bekommt man mit dem TSV Wasseralfingen. Die Handballgemeinschaft Aalen-Wasseralfingen zeigt Tricks und Kniffs mit dem Handball von geübten Spielern.

Mit der Fußballschule des VfR Aalen wird nach den neuesten Ausbildungsmethoden und unter lizenzierten Trainern trainiert. Bei der DJK-SV Aalen wird mit viel Geschicklichkeit, Koordination und Spaß an verschiedenen Geräten geturnt. Weiterhin werden die Elemente der koreanischen Kampfkunst „Taekwondo“ vorgeführt und zum Nachmachen angeboten.

Im Hallenteil 3 der Ulrich-Pfeifle-Halle sorgt eine Showbühne für viel Abwechslung. Vorführungen der Cheerleaders des VfR Aalen, Showtanz mit der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach sowie Taekwondo mit der DJK-SV Aalen wird „Jung“ und „Alt“ begeistert.

- Im Hallenteil 2 und 3 der Ulrich-Pfeifle-Halle ist „MEGA SPAß“ mit verschiedenen extra aufgebauten Großspielgeräten angesagt:
- Hüpfen, Klettern und Rutschen mit dem 10 x 4 m großen „Monster Truck“
 - Riesenspaß auf dem Großspielgerät „SWING“ bei dem versucht wird, so lange wie möglich stehen zu bleiben
 - Moderner Wettkampf an Bungeeseilen mit dem „BUNGEE-RUN“
 - Fliegende Bälle in der „AIR-BOGEN-SCHIEßANLAGE“ abschießen

BEWIRTUNG IM FOYER DER ULRICH-PFEIFLE-HALLE

Im Foyer der Ulrich-Pfeifle-Halle bewirbt der MTV Aalen zu familienfreundlichen Preisen mit Kaffee und Kuchen und belegten Brötchen mit antialkoholischen Getränken. Im hinteren Teil des Foyers befindet sich ein großes Labyrinth, in dem man sich gerne verirren darf. Unter dem Motto „Mehr Bewegung für unsere Kinder“ informiert die Kindersportschule „KISS“ über ihre Angebote. Die Firma Decathlon präsentiert Sportgeräte für Kinder und Jugendliche, die gleich ausprobiert werden dürfen.

WER WOLLTE SCHON IMMER MAL DIE WAND HOCH?

In der Reiner-Schwebel-Kletterhalle kann man seine Kletterkünste an der mit unter-

schiedlichen Schwierigkeitsgraden ausgestatteten Kletterwand ausprobieren. Mitglieder des Deutschen Alpenverein werden hierbei unterstützen und behilflich sein.

Für Pferdeliebhaber findet in der Reithalle des Reitervereins Aalen ein spezielles Programm statt. Dort kann das Voltigieren sowie das Turnen auf dem Pferd getestet werden.

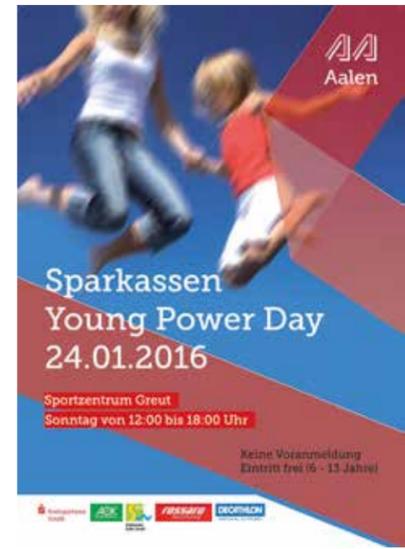
INFORMATIONEN

Der „Sparkassen Young Power Day“ wird von der Stadt Aalen mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Ostalb durchgeführt.

Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr, der Eintritt ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen zu diesem Tag erhalten Sie beim Amt für Bildung, Schule und Sport der Stadt Aalen.

Ansprechpartner ist Thomas Jung, Telefon: 07361 52-1138 E-Mail: Thomas.Jung@Aalen.de



OPER IM THEATERRING AALEN

Nabucco mit Chören aus der Region in der Stadthalle Aalen



Szenenfoto Foto: Theater Pforzheim

Mit Unterstützung von Chören aus der Region führt das Theater Pforzheim die Oper Nabucco von Giuseppe Verdi am Mittwoch, 24. Februar 2016 in der Aalener Stadthalle auf. Erstmals wirken bei einem Gastspiel des Theaterrings regionale Darsteller mit. Mehr als 100 Sängerinnen und Sänger werden den berühmten Gefangenenvor Verdus aufführen. Die Theater- und Sänger werden den berühmten Gefangenenvor Verdus aufführen. Die Theater- und Sänger werden den berühmten Gefangenenvor Verdus aufführen.

treibende Kraft ist Nabuccos Tochter Abigail: Sie liebt den israelischen Feldherrn Ismaele, rast aber vor Eifersucht, weil sein Herz ihrer Schwester Fenena gehört. Zudem findet Abigail heraus, dass sie keine Königin, sondern nur eine Sklaventochter ist. Um das Geheimnis ihrer Herkunft zu vertuschen, stellt sie sich an die Spitze eines Putschversuches der Baalpriester. Die Ereignisse spitzen sich zu, als Nabucco sich zum Gott erhebt und daraufhin dem Wahnsinn verfällt. Dass am Ende dieser dramatischen Oper denn ein Happyend steht, ist nur einem himmlischen Gnadenakt zu verdanken.

„Nabucco“ markiert einen Wendepunkt in Verdis Karriere. Bisher erlebte er als Opernkomponist nur Achtungs- und Misserfolge, doch wird die Uraufführung am 9. März 1842 an der Mailänder Scala zum Sensationserfolg. Rasch erobert das Werk zahlreiche Bühnen im In- und Ausland, und Verdi wird zum gefragtesten Opernkomponisten seiner Epoche. Besonders eine Melodie dieser Oper geht um die Welt: der Chor der Gefangenen Israelliten: „Va, pensiero“

d'orate! ... „Flieg, Gedanke auf goldenen Flügeln!“ Ganz besonders an dieser „Nabucco“-Inszenierung ist, dass der Chor für dieses Stück von Sängern und Sängern aus Aalen verstärkt wird, die für diesen Auftritt bereits seit mehreren Wochen proben.

Der Chor verkörpert nicht nur zwei unterschiedliche Volksgruppen, sondern singt auch in verschiedenen Sprachen: Deutsch, Italienisch, Persisch und Hebräisch. Diese Sprachen sind nicht nur in dieser Aufführung, sondern auch an den Krisenherden unserer Zeit, der Mittelmeerküste und dem Nahen Osten, lebendig. Deshalb wird der berühmte Gefangenenvor nicht nur vom Chor und Extrachor des Theaters gesungen, sondern auch von engagierten Chören und Einzelsängern aus der Region. So mischt sich in die Klage um die verlorene Heimat die Hoffnung, dass es jenseits von Gewalt und Ohnmacht eine Freiheit gibt, der keiner beraubt werden kann. Es erwartet Sie ein packender Opernabend voller Leidenschaft und Klangrausch, dessen leise Unter- und Zwischentöne dennoch unüberhörbar sind.

IN KÜRZE ZUSAMMEN GEFASST:

Nabucco, Oper von Giuseppe Verdi, Libretto von Temistocle Solera
 Mehrsprachig mit deutschen Übertiteln
 Es wirken mit: Ivan Krutikov/Hans Gröning, Anna-Maria Kalesid, Franziska Tiedtke, Kwonsoo Jeon, Alekandar Stefanoski, Natasha Young, Johannes Strauß, Cornelius Burger/Leandro Natalicio
 Musizieren: Thomas Münstermann/ Guido Markowitz/Alexander May/Caroline Stolz
 Bühnenbild: Dirk Steffen Göpfert
 Kostüme: Ruth Groß
 Choreinstudierung: Salome Tendies
 Dramaturgie: Thorsten Klein
 Badische Philharmonie Pforzheim Chor, Kinderchor und Extrachor des Theaters Pforzheim sowie Sängerinnen und Sänger aus Aalen.

Karten für Nabucco sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.reservix.de erhältlich.

STERNESINGER 2016

Hoher Besuch im Rathaus Aalen



Die Sternsinger der kath. Kirchengemeinde St. Maria waren zu Besuch bei Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher. Foto: Stadt Aalen

Am 5. Januar konnte Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher in Vertretung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler fünf Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Maria im Aalener Rathaus willkommen heißen.

Die Jugendlichen wurden begleitet vom Vorbereitungsteam (Veronika Janischewski, Gabi Wieber und Wolfgang Reichhardt) und Vikar Dr. Matthias Hammele. Vier Tage lang vom 3.1. bis zum 6.1.2016 sind ca. 50 Sternsinger aus der Kirchengemeinde St. Maria in neun Gruppen unterwegs, um den Segen in viele Häuser und öffentliche Einrichtungen zu bringen. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen von ihren Eltern und Betreuern aus

der Gemeinde. An jeder Station wird ein Segenspruch aufgesagt und um eine Spende für die Unterstützung der indigenen Bevölkerung in Bolivien gebeten. Zahlreiche Projekte sollen dort für eine verbesserte Integration dieser Bevölkerungsgruppe in die bolivianische Gesellschaft beitragen.

Fehrenbacher überreichte den Sternsängern eine Spende im Namen der Stadt Aalen. Während sich die Sieben- bis 14-jährigen bei Brezeln und Getränken für ihren weiteren Marsch von Haus zu Haus stärken konnten, interessierte sich Fehrenbacher für die Vorbereitung und die Erfahrungen der Sternsinger. Er lobte den Einsatz und bedankte sich für den Besuch im Aalener Rathaus.

THEATER DER STADT AALEN

„Sonny Boys“ von Neil Simon.
 Samstag, 16. Januar 2016 | 20 Uhr | Wi.Z

„Himmel und Hände“ (4+) - Uraufführung von Carsten Brandau
 Sonntag, 17. Januar 2016 | 15 Uhr | Wi.Z

THEATERRING AALEN

Homo Faber – es gibt noch Karten für die Vormittagsvorstellung



Szenenfoto Foto: Copyright Richard Becker

Der Theaterring Aalen zeigt in dieser Woche den Klassiker „Homo Faber“ von Max Frisch in der Aalener Stadthalle. Die Vorstellung am Donnerstag, 13. Januar 2016 um 20 Uhr ist ausverkauft. Wer die mit dem

Monica-Bleibtreu-Preis ausgezeichnete Inszenierung des Theaters Lindenhof noch sehen möchte, hat in der Vormittagsvorstellung am Donnerstag, 14. Januar 2016 um 10 Uhr die Gelegenheit.

Die Inszenierung des Stuttgarter Regisseurs Christoph Küster hält sich dicht an den Originaltext und konzentriert sich auf die Innenwelt Fabers, in die der Zufall, das Ungeplante eindringt. „Ich glaube nicht an Fügung und Schicksal“ beschreibt die Hauptfigur Walter Faber seine auf die Welt. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit aber begegnet er dem Unvorhersehbaren, das seine Gefühle und seinen Verstand verwirrt: Durch eine Kette von Umständen lernt er die junge Sabeth kennen, die zu seinem Schicksal wird. Faber verliebt sich und beginnt mit ihr eine Reise durch Europa. Er ahnt, was er nicht wissen will: dass sie seine Tochter ist. Ihr überraschender Tod erschüttert sein Weltbild. Faber scheitert schließlich an der Unberechenbarkeit des Lebens, das ihn mit seiner Schuld und der eigenen Sterblichkeit konfrontiert.

„Solange es solche Theater gibt, ist Deutschland nicht verloren,“ schreibt das Hamburger Abendblatt über diese Vorstellung. Es gelingt dem Ensemble mit großer sprachlicher Präzision die zeitlosen Themen des Romans von 1957 auf Heute zu übertragen.

Karten für die Vorstellung am Donnerstag, 14. Januar 2016 um 10 Uhr, gibt es an der Abendkasse.

KLEINKUNST-TREFF AALEN

Zu Zweit - Umtausch ausgeschlossen

Sie sind bekannt für ihr loses Mundwerk und große Töne. Das Duo „Zu Zweit“ tritt im Rahmen des Kleinkunst-Treffs Aalen am Mittwoch, 20. Januar 2016 um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen auf. Die beiden lassen keinen Zweifel: „Umtausch ausgeschlossen“ heißt das neue Programm. Das Leben nimmt eben nichts zurück.

lustigere Apps, saftigste Payback-Coupons, schlauere Kinder und natürlich den schärfsten Sex. Wer würde da nicht tauschen wollen? So nach dem Motto: tausche Mann mit leichten Gebrauchsspuren gegen brandneuen Latin-Lover. Oder: suche Managergehalt, biete Büro-Zimmerpflanze. Aber das Leben hat leider keinen Rücknahmeschalter. Und darunter leiden vor allem die Mütter dieser Welt, denn Kinder sind ein Geschenk. Aber - leider kann man es nicht umtauschen.

ZU ZWEIT alias Tina Häussermann und Fabian Schläper lassen die Stimmbänder

schwingen und machen sich auf alles einen Reim. Ihre Songs und Geschichten haben immer die Kraft der zwei Herzen. Sie schießen nicht mit Stimmungskanonen auf Spatzenhirne, sondern treffen elegant mitten ins Humorzentrum. ZU ZWEIT, ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen, darunter der Kleinkunstförderpreis Baden-Württemberg, wirken wie ein Befreiungsschlag aus der Endlos-Pointenschleife der Comedians: eine Wundertüte für alle, die sich mal einen Abend witzefrei nehmen möchten, um wirklich Spaß zu haben.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.reservix.de erhältlich.

Die Stadt Aalen sucht für die Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt



einen Diplom-Ingenieur (FH) (m/w) - Fachrichtung Architektur / Bauingenieurwesen bzw. einen Bautechniker (m/w) - Kennziffer 6516/1

Es handelt sich hierbei um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit. Eine Teilung der Stelle ist denkbar.

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen ist für die Bauunterhaltung und die Betriebsführung von ca. 360 städtischen Liegenschaften, darunter u.a. Schul- und Verwaltungsgebäude, Turn- und Festhallen und Kindertagesstätten.

Zum Aufgabengebiet gehört vor allem die Bauunterhaltung sowie die Projektleitung von Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Bestand der städtischen Liegenschaften vorrangig in der Kernstadt sowie in den Teilorten Fachsenfeld und Dewangen. Dies umfasst die selbstständige Planung und Ausarbeitung, Ausschreibung, Bauleitung und Abwicklung sowie Abrechnung der Projekte, teilweise unter Beteiligung externer Fachbüros.

Für dieses umfangreiche Aufgabengebiet sollten Sie über ein abgeschlossenes Studium im Bereich Architektur bzw. Bauingenieurwesen verfügen bzw. über eine abgeschlossene Ausbildung zum staatlich geprüften Bautechniker mit entsprechenden Erfahrungen in den genannten Bereichen.

Außerdem sind Sie eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt und bringen Organisationsfähigkeit und Belastbarkeit, überdurchschnittliches Engagement sowie ein ausgeprägtes wirtschaftliches Verständnis mit. Die Aufgaben erfordern zudem sicheres und freundliches Auftreten sowie Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Idealerweise haben Sie vertiefte Kenntnisse im Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB / VOL sowie in der HOAI.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Wenn Sie uns gerne unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 29. Januar 2016** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen Corina Stephan von der Gebäudewirtschaft unter der Telefon: 07361 52-1338 gerne zur Verfügung.

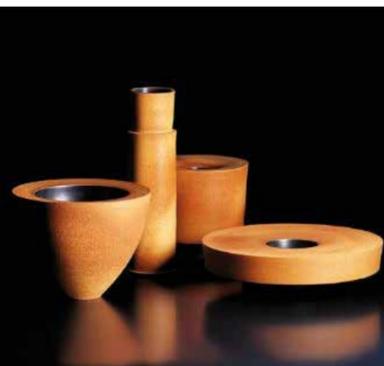
Näheres über die Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

immer und überall ostalb-onleihe.de

KUNSTVEREIN AALEN E.V.

FINISSAGE AM SONNTAG, 17. JANUAR 2016

„Keramik - Feuerwerk aus Erde“



Thomas Bohle

Der Kunstverein Aalen zeigt noch bis 17. Januar unter dem Titel „Keramik - Feuerwerk aus Erde“ Werke der drei international bekannten Ausnahme-Keramikkünstler Thomas Bohle, Kenji Fuchiwaki und Uwe Löllmann: So hat Thomas Bohle beispielsweise

im Victoria and Albert Museum, London, seine Arbeiten gezeigt, Kenji Fuchiwaki hat seit dem Jahr 2010 ein eigenes Atelier im Keramikmuseum des Württembergischen Landesmuseums im Schloss Ludwigsburg inne und u. a. die Sammlung der Pinakothek der Moderne in München besitzt Arbeiten von Uwe Löllmann.

Am Sonntag, 17. Januar 2016 endet die Ausstellung. Der Vorsitzende des Aalener Kunstvereins, Artur Elmer, wird aus diesem Anlass um 14 Uhr ein letztes Mal durch die Ausstellung führen.

Die Ausstellung ist bis einschließlich 17. Januar wie folgt geöffnet:
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr.

Info: Kunstverein Aalen e. V., Altes Rathaus, Marktplatz 4, Telefon: 07361 61553
www.kunstverein-aalen.de

35 JAHRE PATENSCHAFT MIT WISCHAUER SPRACHINSEL

Oberbürgermeister Rentschler besucht Wischauer Sprachinsel



Oberbürgermeister Thilo Rentschler besuchte die Wischauer Sprachinsel.

Foto: Stadt Aalen

Vor 35 Jahren (am 13. September 1980) hatte die Stadt Aalen die Patenschaft über die Wischauer Sprachinsel übernommen. Da war es selbstverständlich, dass Oberbürgermeister Rentschler „seine“ Patenkinder zum Jahresende in ihrem Zentrum in Aalen-Fachsenfeld besucht.

Ganz nach Wischauer Tradition wurde der Besucher mit einem deftigen Weißwurst-Frühstück empfangen.

Auch 70 Jahre nach der Vertreibung aus ih-

rer Heimat im heutigen Tschechien bewahren die ehemaligen Bewohner der Wischauer Sprachinsel ihre Kultur. Im damaligen Grenzgebiet Böhmens und Mährens lebten viele Deutsche und Österreicher in insgesamt acht Dörfern. Das auffälligste Merkmal der Wischauer waren ihre bunt bestickten und mit Spitze besetzten Trachten.

Noch heute wird diese Tracht von den Mitgliedern gehegt und gepflegt. Eine Kostprobe vom Wischauer Dialekt, der eine Mischung aus schwäbisch, fränkisch, bayerisch und schlesisch ist, gab es von der 1. Vorsitzende der Aalener Wischauer Sprachinsel, Rosina Reim. Nach der Vertreibung fanden im Juli 1946 rund 970 Wischauer eine neue Heimat in Aalen und Umgebung. Damit stellen sie die größte Gruppe der Vertriebenen Wischauer in Deutschland.

Heute sind sie alle in der Aalener Bucht verwurzelt. Auch auf die Nachfrage von OB Rentschler, ob jemand zurück in die alte Heimat möchte, vereinten die Wischauer Sprachinsler.

Wer neugierig auf die Wischauer Sprachinsel und deren Kultur geworden ist, in 2016 ist eine große Ausstellung in Aalen-Fachsenfeld geplant

VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

Ev. Kirchengemeinde Unterrombach-Hofherrnweiler

Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 17. bis 23. Januar 2016

Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt der Gebetswoche mit Pfarrer Astfalk, Pfarrerin Dr. Brandt und Pastoralreferent Fimpel.
Sonntag, 17. Januar 2016 | 10 Uhr | Christuskirche

Ökumenischer Kindergottesdienst mit dem ev. Kinderkirche-Team
Sonntag, 17. Januar 2016 | 10 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Abendgebet mit Pfarrer Astfalk
Montag, 18. Januar 2016 | 19 Uhr | Christuskirche

Ökumenischer Seniorennachmittag
Dienstag, 19. Januar 2016 | 14.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Abendgebet mit Pastoralreferent Fimpel
Dienstag, 19. Januar 2016 | 19 Uhr | Christuskirche

Vorstadt-Frühstück, Thema: Apartheid - unberührbar auf indisch. Referent: Pfarrer Ravinder Salooja
Mittwoch, 20. Januar 2016 | 9 bis 11 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Abendgebet mit Pfarrerin Dr. Brandt
Mittwoch, 20. Januar 2016 | 19 Uhr | Christuskirche

Abendgebet mit Pfarrer Astfalk
Donnerstag, 21. Januar 2016 | 19 Uhr | Christuskirche

Film-Abend
Donnerstag, 21. Januar 2016 | 19.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DES OSTALBKREISES

Überschwemmungsgebiete

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Ostalbkreis über die Auslegung von Karten für Überschwemmungsgebiete gemäß § 65 Abs. 1 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) des Kochers und seiner Nebengewässer (TBG 47x), auf den Gemarkungen Oberkochen, Aalen, Essingen, Hüttlingen, Neuler, Adelmansfelden, Abtsgmünd, Obergröningen, Heuchlingen, Schechingen, Göggingen, Leinzell, Eschach, Täferrot, Durlangen, Spraitbach, Ruppertshofen, Gschwend, Schwäbisch Gmünd, Mutlangen und Iggingen, im Landkreis Ostalbkreis.

Überschwemmungsgebiete (§ 76 Wasserhaushaltsgesetz WHG Abs. 1) sind Gebiete zwischen oberirdischen Gewässern und Deichen oder Hochufern und sonstige Gebiete, die bei Hochwasser eines oberirdischen Gewässers überschwemmt oder durchflossen oder die für Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden.

Als festgesetzte Überschwemmungsgebiete gelten (§ 65 Abs.1 WG), ohne dass es einer weiteren Festsetzung bedarf,

1. Gebiete zwischen oberirdischen Gewässern und Dämmen oder Hochufern,
2. Gebiete, in denen ein Hochwasserereignis statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist, und
3. Gebiete, die auf der Grundlage einer Planfeststellung oder Plangenehmigung für die Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden.

Die Rechtsfolgen zum Überschwemmungsgebiet treten mit der Bekanntmachung und der Auslegung der Karten beim Landratsamt und bei der betroffenen Stadt/Gemeinde in Kraft.

Die Karten liegen ab 18.01.2016 bei folgenden Stellen aus und können dort von jedem Interessierten während der Dienstzeiten

kostenlos eingesehen werden:
• Landratsamt Ostalbkreis, Wasserwirtschaft, Sebastiansgraben 34, 73479 Ellwangen, oder bei der Stadt/Gemeinde:

• Bürgermeisteramt Oberkochen, Eugen-Bolz-Platz 1, 73447 Oberkochen

• Bürgermeisteramt Stadt Aalen, Tiefbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen

• Bürgermeisteramt Essingen, Rathausgasse 9, 73457 Essingen

• Bürgermeisteramt Hüttlingen, Schulstr. 10, 73460 Hüttlingen

• Bürgermeisteramt Neuler, Hauptstr. 15, 73491 Neuler

• Bürgermeisteramt Adelmansfelden, Hauptstr. 71, 73486 Adelmansfelden

• Bürgermeisteramt Abtsgmünd, Rathausplatz 1, 73453 Abtsgmünd

• Bürgermeisteramt Obergröningen, Seestraße 12, 73569 Obergröningen

• Bürgermeisteramt Heuchlingen, Küferstraße 3, 73572 Heuchlingen

• Bürgermeisteramt Schechingen, Marktplatz 1, 73579 Schechingen

• Bürgermeisteramt Göggingen, Hauptstraße 46, 73571 Göggingen

• Bürgermeisteramt Leinzell, Mulfinger Str. 2, 73575 Leinzell

• Bürgermeisteramt Eschach, Rathausplatz 1, 73569 Eschach

• Bürgermeisteramt Täferrot, Durlanger Str. 2, 73527 Täferrot

• Bürgermeisteramt Durlangen, Hermann-Löns-Weg 5, 73568 Durlangen

• Bürgermeisteramt Spraitbach, Kirchplatz 1, 73565 Spraitbach

• Bürgermeisteramt Ruppertshofen, Erlenstr. 1, 73577 Ruppertshofen

• Bürgermeisteramt Gschwend, Gmünder Str. 2, 74417 Gschwend

• Bürgermeisteramt Mutlangen, Hauptstraße 22, 73557 Mutlangen

• Stadt Schwäbisch Gmünd, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Waisenhausgasse 1-3, 73525 Schwäbisch Gmünd

• Bürgermeisteramt Iggingen, Marktplatz 6, 73574 Iggingen

Hinweise:
In Überschwemmungsgebieten sind grundsätzlich alle Erhöhungen oder Vertiefungen der Erdoberfläche sowie die Herstellung, Beseitigung oder wesentliche Umgestaltung von jeglichen Bauten und sonstigen Anlagen verboten. Dies gilt auch für das Anlegen oder Beseitigen von Baum- und Strauchpflanzungen. Zusätzlich ist die Umwandlung von Grünland in Ackerland, sowie die Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart untersagt. Ausnahmen sind im Einzelfall möglich. Näheres regelt der § 78 WHG.

In Überschwemmungsgebieten gelten die Bestimmungen der "Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAWS)" in der jeweils gültigen Fassung.

Die bisher bestehenden Rechtsverordnungen für die Überschwemmungsgebiete im Landkreis Ostalbkreis bleiben in Kraft.

Die Hochwassergefahrenkarten werden für die Öffentlichkeit auch im Internet unter www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de bereitgestellt.

Ellwangen, den 23.12.2015

Landratsamt Ostalbkreis
Wasserwirtschaft

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 01. BIS 31. DEZEMBER 2015

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,085	0,007	1,0 *	0,038 **	0,074
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,044	0,003	0,9	0,034	0,061
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

GOTTESDIENSTE

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Christuskirche: So. 10 Uhr Eröffnungsgottesdienst zur Ökum. Gebetswoche mit Posaunenchor; Johanneskirche: Sa. 18 Uhr Gottesdienst zur Allianzgebetswoche; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-und-Paul-Kirche: So. 11 Uhr Gottesdienst; Markuskirche: So. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst.

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche im Gemeindehaus, 19 Uhr Eucharistiefeier; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Michaels-Kirche: Sa. 17 Uhr Eucharistiefeier der Slowenen, So. 10.30 Uhr

Eucharistiefeier kroatisch-deutsch; Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; Neuapostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Volksmission: So. 10 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlung

Fachsenfeld: Freiwillige Feuerwehr Abtl. Fachsenfeld - Samstag, 16. Januar 2016

Bringsammlung

Ebnat: DRK Ebnat - Samstag, 16. Januar 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn-und-Taxis-Straße

ZU VERSCHENKEN

Weißes Schränkchen mit 4 Schubladen, H/B/T: 63/45/40 cm, Telefon: 07361 68597; Komplettes Schlafzimmer aus hellem Holz, Telefon: 07361 69222. Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice- Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

